

"Jamais ne me rend response in forma / nec in materia."

[Notiz des Secrétaire-Interprète Michel Baron:] "Vostre Messager a fait difficulté de prendre vostre lettre voulant estre payé de son voyage, mais n'estant pas venu pour les affaires de son Exc. on ne leuy a rien donné."

"Nota Le 9me du feburier J'avois envoyé un homme express avec advis et copie de ce que Comte Carlo [Emanuele Casati] nous avoit envoyé et il ne me peult pas remercier ... avec un seul mot."

"a Mons. [Johann Balthasar?] Honegger"

1) Alles ironisch gemeint!

---

Original, in franz. Sprache, Siegel teilweise zerstört. Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 36, 186-188 - Blatt 186<sup>v</sup> und 187<sup>r</sup> leer

## 113

[1644 n. März 17.]

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

---

"Mes Seigneurs et Superieurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] ayants entendu le contenu de la Vostre l'ont prins au sens Verbal ... & Veu qu'entre les neuf Cantons<sup>1</sup> [ZH, BE, UR, ZG, GL, BS, FR, SO, SH und als 10.! AR], Lesquels au lieu d'envoyer [une députation] en france, s'estoient contentés, a la St. Jean [Jahrrechnungstagsatzung vom Jahre 1643] passé a Baden: d'escrire au Roy [Ludwig XIV.] Le nostre est compris et puisque" die erwähnten VIII Orte ihre Pensionen bereits ausbezahlt erhalten hätten, finde man es hier in Zug überaus stossend, dass sie als einziger Ort noch stets auf der Warteliste stünden. Die Tatsache, dass vor kurzem Resolutionen gefasst worden seien, obige Gesandtschaft doch noch zur Ausführung zu bringen, könne - "car [c'] est sans effect" - als Entschuldigung hiefür nicht akzeptiert werden.  
"[Car] personne ne s'imaginera que lesdicts Cantons qui ont deja receu leurs pencions n'ayent plus la liberté d'envoyer en France quand bon leur Semblera, on aura tant moindre Subiect de se formaliser."

Persönlich würde er es sehr begrüßen, wenn er sich dazu entschliessen könnte, Zug die Pensionen bis spätestens Ende April auszuzahlen. Da nämlich am 1. Mai die Landsgemeinde abgehalten werde, könnte eine vorherige Ausschüttung der genannten Gelder

für Frankreich nur von Vorteil sein.

Auf der Tagsatzung in Luzern hätten die IV Orte [V ausgenommen UR] in der Angelegenheit von [Johann Heinrich] Zumbrunnen [Zumbrunnenhandel] ein Schreiben an [Landammann und Rat von] Uri beschlossen.

1) LU, SZ, UW und AI traten für eine Gesandtschaft ein.

---

Konzept, in franz. Sprache  
AH 36, 187<sup>V</sup>

## 114

1644 Januar 5., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Er möchte ihm hiermit zur Kenntnis bringen, dass er [Landammann und Rat von] Uri "*avec assurance d'une nouvelle dans peu de temps*" die Pension ausbezahlt habe. In der Folge habe er sich vorgenommen, "*de vous mander ceste Sepmaine pour donner pareil contentement a Mrs. de vostre Canton [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug]*". Wie er aber inzwischen leider habe erfahren müssen, hätten ihre Gesandten auf der Tagsatzung von Luzern [Wolfgang Wickart, Peter Trinkler und Niklaus Iten] erneut erklärt, Zug sei willens, an einer Gesandtschaft nach Frankreich teilzunehmen. Damit nicht genug, hätten diese die Tagsatzungsgesandten der übrigen [kath.] Orte beschworen, sich diesem ihrem Entscheide anzuschliessen. Da ihm der König [Ludwig XIV.] ausdrücklich befohlen habe, die Pensionen nur den Orten zukommen zu lassen, die endgültig von der Absicht einer Gesandtschaftsentsendung Abstand genommen und sich mit seinen Antworten zufrieden gegeben hätten, könne er sie ihnen nun leider doch nicht auszahlen. Angesichts dessen fühle er sich von seinem in dieser Angelegenheit gegebenen Versprechen entbunden. Sollten freilich obgenannte Tagsatzungsgesandte ihre Instruktionen zu extensiv ausgelegt haben, solle man dies ihn vermittels ei-ner schriftlichen Erklärung wissen lassen; alsdann wolle er auch ihnen die versprochenen Gelder zukommen lassen. Wenn nicht, werde man die Rückkehr genannter Gesandtschaft und das Eintreffen neuer